

INHALT

<i>Klaas-Hinrich Ehlers/Marek Nekula/Martina Niedhammer/Hermann Scheuringer: Sprache, Gesellschaft und Nation in Ostmitteleuropa: Zur Einführung</i>	1
--	---

I. Sprachpolitik in Institutionen

<i>Marek Nekula: Sprachideologie, Sprachplanung und Sprachpraxis im Schriftstellerverein „Svatobor“</i>	13
<i>Martina Niedhammer: „Slovozpyt“ und „filologie“: Nationale Implikationen der sprachwissenschaftlichen Forschung in der Königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften im 19. Jahrhundert</i>	33
<i>Jitka Jonová: Der Widerhall der Nationalitätenkonflikte im seelsorgerischen Wirken der katholischen Kirche zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den böhmischen Ländern</i>	51
<i>Tamara Scheer: K. u. k. Regimentssprachen: Institutionalisierung der Sprachenvielfalt in der Habsburgermonarchie in den Jahren 1867/8–1914</i>	75
<i>Mirek Němec: Verpönte Landessprache? Deutsch in der Ersten Tschechoslowakischen Republik</i>	93

II. Wörterbücher für die Nation

<i>Tilman Berger: Gute Wörterbücher, schlechte Wörterbücher: Das Narrativ der Lexikografie des Tschechischen vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute</i>	115
<i>Jan Surman: Zwischen Internationalisierung und Popularisierung: Visionen der tschechischen naturwissenschaftlichen Sprache in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	131
<i>Klaas-Hinrich Ehlers: Wörterbuchpolitik außerhalb der Reichsgrenzen: Die Förderung der auslandsdeutschen Dialektwörterbücher durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1921 bis 1945</i>	155

III. Sprache in öffentlichen Räumen

<i>Václav Petrbok</i> : „Sprache als Waffe“: Deutsch-tschechischer Sprachwechsel im literarischen Leben in den böhmischen Ländern 1860–1890	185
<i>Frank Henschel</i> : „Sprache“ und „Nation“ in den urbanen Öffentlichkeiten von Kassa/Kaschau/Košice 1867–1918	201
<i>Detlef Brandes</i> : Deutsch gegen Tschechisch: NS-Sprachenpolitik als Teil der geplanten Germanisierung und „Umvolkung“	221
<i>Frauke Wetzel</i> : „Entdeutschung“ und „Tschechisierung“ von Urbanonymen am Beispiel von Ústí nad Labem 1945–1990	247
<i>Sandra Kreisslová</i> : Sprache und Identität der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern nach 1945	269

IV. Sprache im multiethnischen Kontakt: das Beispiel Karpato-Ukraine

<i>Hermann Scheuringer</i> : „Insgesamt eine gute Zeit“ – Deutsche Sprache und deutsche Schule in Karpatenrussland 1919–1938 ..	287
<i>Georg Melika</i> : Interkulturelle Kontakte im multiethnischen Raum Transkarpatiens	299
<i>Nataliya Golovchak</i> : Der Namenschatz der Deutschen in der Karpato-Ukraine 1919–1939	313
<i>Barbara Neuber</i> : „Aber unser Muttersproch is geblieben“ – Politische Entwicklungen und sprachlicher Alltag der Deutschstämmigen in Munkatsch aus Sicht der Sprecher	327
<i>Klaus Buchenau</i> : Warum Russinisch? Zum Zusammenhang von Politik und Linguistik am Beispiel des Slawischen in den Karpaten	345

Abkürzungsverzeichnis	371
Personenregister	373
Autorenverzeichnis	381